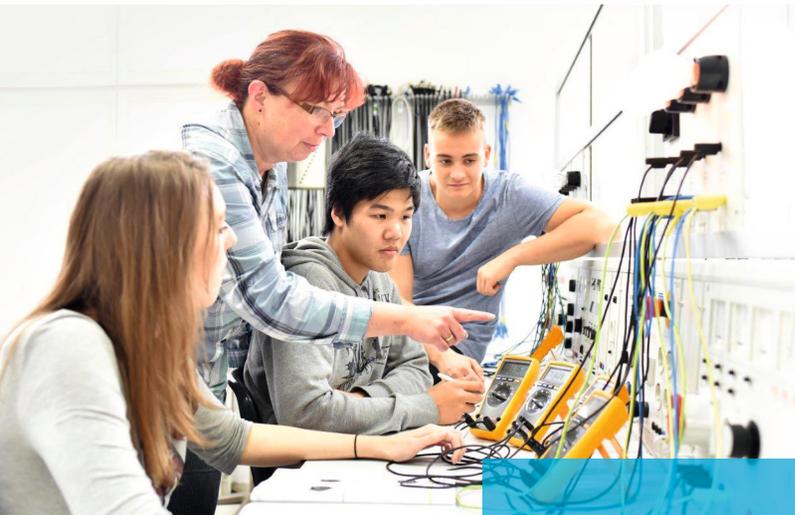




Unternehmen für Bildung.



Trendanalyse –
Berufliche Aus- und Weiterbildung
in Deutschland

Impressum

Herausgeber

bfw – Unternehmen für Bildung
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfb)
Schimmelbuschstraße 55
40699 Erkrath

Tel. 02104/ 499-0

E-Mail: info@bfb.de

www.bfb.de

Geschäftsführer: Reinhold Petermann
Stabsbereich Strategie, Projekte & HR-Services: Dr. Monika Stricker

Autor Martin Roggenkamp

Satz und Layout Ronja Koschubs, TAUBE DESIGN, Marc Taube

Druck bellmann druck gmbh, Werkzeugstraße 9, 58093 Hagen.

Copyright by Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfb). Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Erkrath, November 2016

Trendanalyse berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	6
1. Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitsmarkt	7
1.1 Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung	7
1.2 Entwicklung des Arbeitsmarktes allgemein und nach Zielgruppen	11
1.3 Beschäftigungsprognosen	18
2. Entwicklung von beruflicher Aus- und Weiterbildung – Analyse, Prognosen und Trends.....	22
2.1 Berufliche Erstausbildung	22
2.2 Berufliche Fort- und Weiterbildung	27
2.2.1 Weiterbildungsbeteiligung	27
2.2.2 Segmente der beruflichen Fort- und Weiterbildung	33
2.2.3 Finanzierung der beruflichen Fort- und Weiterbildung.....	48
2.2.4 Struktur und wirtschaftliche Situation der Träger der beruflichen Fort- und Weiterbildung.....	51
2.2.5 Zugang zu Information und Beratung im Hinblick auf Fort- und Weiterbildung	58
2.2.6 Informelles Lernen	60
2.2.7 Nutzen der Weiterbildungsbeteiligung	61
2.3 Spezifische Trends	62
2.3.1 Digitalisierung, Industrie 4.0, Arbeit 4.0	62
2.3.2 Entwicklung des Fachkräftebedarfs	67
2.3.3 Migration und Integration von Flüchtlingen	71
2.3.4 Gesundheits- und Pflegebereich	79
2.3.5 Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit	84
2.3.6 Internationalisierung	85
3. Politischer Kontext: Strategien und Handlungsschwerpunkte im Bereich der Aus- und Weiterbildung.....	89
3.1 Politische Prioritäten der relevanten Akteure.....	89
3.1.1 Berufsbildungspolitische Prioritäten der Bundesregierung.....	89
3.1.2 Berufsbildungspolitische Prioritäten der Bundesagentur für Arbeit	92

3.1.3 Ziele und Handlungsschwerpunkte der Allianz für Aus- und Weiterbildung.....	94
3.1.4 Zusammenfassung der berufsbildungspolitischen Trends	96
3.2 Entwicklung der Rahmenbedingungen in den berufsbildungspolitischen Handlungs- feldern	98
3.2.1 Übergang Schule-Beruf	98
3.2.2 Integration von Geflüchteten	101
3.2.3 Berufliche Weiterbildung.....	104
3.2.4 Gesundheits- und Pflegebereich	106
Fazit und Ausblick	108
Quellen	111

Vorwort

Die Dynamik am Arbeits- und Bildungsmarkt erfordert von Anbietern beruflicher Bildungsangebote zunehmend eine vorausschauende Entwicklung ihrer Angebotsprofile. Die gilt insbesondere für den komplexen Arbeitsmarkt in Deutschland mit seinem hohen Qualifikationsniveau. Neue Technologien verändern die erforderlichen Qualifikationen von Arbeitnehmer/innen sowie die Weiterbildungsbedarfe von Unternehmen und Beschäftigten. Neue Zielgruppen treten in den Fokus der Arbeitsmarktpolitik, was neue Maßnahmen und Strategien zur Förderung der beruflichen Integration nach sich zieht. Gesellschaftliche Veränderungen führen zu neuen Fachkräftebedarfen und verändern die Berufsperspektiven der Menschen, denen durch neue Aus- und Weiterbildungsangebote entsprochen werden muss.

Für ein großes Bildungsunternehmen wie das *bfw – Unternehmen für Bildung* ist es daher eine wichtige Aufgabe, über den Tellerrand des aktuellen Tagesgeschäfts hinauszuschauen, Entwicklungstendenzen am Arbeitsmarkt und in der Arbeitsmarktpolitik zu analysieren und künftige Bedarfe der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu antizipieren. Dies ist die notwendige Grundlage dafür, sich künftigen Herausforderungen zu stellen und frühzeitig entsprechende Angebote entwickeln und bereitstellen zu können.

Mit der vorliegenden Trendanalyse der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland veröffentlicht das *bfw – Unternehmen für Bildung* erstmals einen systematischen Überblick über aktuelle Entwicklungstendenzen der beruflichen Bildung in Deutschland sowie die daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen für Bildungsträger. Damit will das Unternehmen einen Beitrag zum fachlichen Austausch in der geförderten Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik leisten, indem es die umsetzungsorientierte Perspektive aus der Praxis einbringt. Wir hoffen, damit Anregungen zu geben sowohl für politische Entscheidungsträger als auch für die Unternehmen und Organisationen, die die arbeitsmarktrelevanten Strategien durch ihre Bildungs- und Integrationsangebote mit Leben füllen.



Reinhold Petermann
(Geschäftsführer)



Dr. Monika Stricker
(Leiterin des Stabsbereichs
Strategie & Projekte)

Einleitung

Der Arbeitsmarkt in Deutschland hat sich 2016 weiterhin positiv entwickelt. Die Zahl der Erwerbstätigen bewegt sich auf dem höchsten Stand seit der Wiedervereinigung. Dennoch stehen Unternehmen und arbeitsmarktpolitische Dienstleister vor großen Herausforderungen. Die Integration der hohen Zahl von geflüchteten Menschen mit ausgesprochen heterogenen Bildungsvoraussetzungen erfordert große Anstrengungen und neue Wege der beruflichen Bildung. Zudem wird der Trend zur Digitalisierung die Qualifikationsanforderungen an Arbeitnehmer/innen grundlegend verändern und zugleich neue Methoden und Instrumente der Aus- und Weiterbildung eröffnen. Der demografische Wandel wird in den nächsten Jahren einen wachsenden Bedarf an Fachkräften mit sich bringen. Dies betrifft ganz besonders den Gesundheits- und Pflegebereich, in dem wegen der Alterung der Gesellschaft nicht nur der Fachkräftenachwuchs geringer zu werden droht, sondern der Bedarf an Gesundheits- und Pflegedienstleistungen ansteigt. Im Zuge der anhaltend positiven Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes wird deutlich, dass einer großen Zahl von Personen die Teilnahme am Arbeitsmarkt trotz einer wachsenden Zahl von Arbeitsplätzen dauerhaft verwehrt bleibt. Es ist daher eine wichtige arbeitsmarktpolitische Aufgabe, diesen Menschen durch die Förderung einer nachhaltigen Arbeitsmarktintegration gesellschaftliche Teilhabechancen zu gewähren. Dies kann auch ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des künftigen Fachkräftebedarfs sein. Dabei spielt eine verbesserte Förderung der Übergänge insbesondere von der Schule in den Beruf eine bedeutende Rolle.

Vor dem Hintergrund dieser komplexen Herausforderungen ist es das Ziel der vorliegenden Studie, einen Überblick über aktuelle und sich abzeichnende Trends am deutschen Arbeitsmarkt zu schaffen, um daraus Herausforderungen und Handlungsoptionen für arbeitsmarktpolitische Dienstleister abzuleiten. Anbieter von beruflichen Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie von Angeboten zur Förderung der Arbeitsmarktintegration bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen Marktentwicklungen und öffentlichen Rahmenbedingungen. Einerseits müssen ihre Angebote den Qualifizierungsbedarfen des Arbeitsmarktes, der Unternehmen sowie der Beschäftigten und Arbeitssuchenden entsprechen. Andererseits bewegen sich die Angebote zu einem überwiegenden Teil in einem durch Gesetze regulierten Rahmen und sind öffentlich finanziert. Daher berücksichtigt die Studie beide Perspektiven: die Analyse der Entwicklung von Arbeitsmarkt und Beschäftigung und die Analyse der „politischen“ Rahmenbedingungen.

In einem ersten Teil (Kap. 1) werden zunächst allgemeine Trends bei der Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitsmarkt identifiziert. Dabei wird die Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung (Kap. 1.1) berücksichtigt sowie die des Arbeitsmarktes mit einem besonderen Fokus auf bestimmte arbeitsmarktpolitische Zielgruppen (Kap. 1.2), um schließlich auf der Grundlage verschiedener Beschäftigungsprognosen künftige Fachkräftebedarfe zu identifizieren (Kap. 1.3). Im zweiten Teil werden Trends in Bereichen der Berufsausbildung (Kap. 2.1) sowie der beruflichen Fort- und Weiterbildung (Kap. 2.2) vorgestellt. Anschließend werden verschiedene spezifische Arbeitsmarkttrends hinsichtlich ihrer Folgen für die berufliche Bildung untersucht (Kap. 2.3). Der dritte Teil ist schließlich dem berufsbildungspolitischen Kontext gewidmet (Kap. 3). Dabei wird unterschieden zwischen den politischen Prioritäten und Strategien der wichtigsten politischen Akteure (Kap. 3.1) und Trends bei den institutionellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen der politischen Bildung (Kap. 3.2).



Unternehmen für Bildung.

Berufsbildungswerk

Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) – Düsseldorf

Berufsbildungswerk GmbH (bfw) – Berlin

Hauptverwaltung

Schimmelbuschstraße 55

40699 Erkrath

Telefon 02104 499-0 Fax -255

kontakt@bfw.de

www.bfw.de



inab

Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft (bfw), Berlin

www.inab-jugend.de



maxQ. im bfw – Unternehmen für Bildung.

Ihr Bildungspartner für Gesundheit und Soziales

www.maxq.net



weitblick – personalpartner GmbH, Düsseldorf

www.weitblick-personalpartner.de